

ŽUPANIJSKO NATJECANJE
UČENIKA OSNOVNIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE
2019./2020.
NJEMAČKI JEZIK

KATEGORIJA I

1. LISTA A - 8. razred,

program učenja jezika od 1. razreda redovne nastave - učenici koji nisu od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu boravili na njemačkom govornom području, nisu tamo bili uključeni ni u kakav institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im nije materinski jezik, ne odrastaju u bilingvalnom okruženju, nisu državljani neke od zemalja njemačkog govornog područja niti se školuju u programu dvojezične nastave.

2. LISTA B – 8. razred,

program učenja jezika od 1. ili od 4. razreda – učenici koji su od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu **boravili na njemačkom govornom području**, tamo bili uključeni u institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im je materinski jezik, odrastaju u bilingvalnom okruženju, državljani su neke od zemalja njemačkog govornog područja ili se školuju u programu dvojezične nastave.

Popunjavanje učenik							
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):							
Zaporka:	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>						
Ukupan broj bodova:	70						

Aufgabe 1

Lies zuerst aufmerksam die Aufgaben (1.-10.). Dafür hast du 30 Sekunden Zeit. Dann hörst du ein Interview mit einer Austauschschülerin. Das Interview hörst du zweimal. Kreise während des Hörens die richtige Antwort a), b) oder c) ein. 0. ist ein Beispiel. Nach dem zweiten Hören hast du noch zwei Minuten Zeit, um die Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

10 Punkte

0.	Melanie besucht a) eine Gesamtschule. b) ein Gymnasium. c) eine Realschule.
1.	Sie war zum Schüleraustausch in a) den USA. b) England. c) Frankreich.
2.	Sie wohnte a) bei einer Familie. b) in einem Hotel. c) in einem Studentenheim.
3.	Im Unterschied zur deutschen Schule, gibt es in der Gastschule a) eine Polizeistreife. b) eine Wache. c) Sicherheitsbeamte.
4.	Dort ist es auch erlaubt, während des Unterrichts a) das Handy zu benutzen. b) Musik zu hören. c) Nahrung zu sich zu nehmen.
5.	Das Leben in der Gastfamilie findet sie a) anstrengend. b) interessant. c) merkwürdig.
6.	Außer dem Unterricht besuchte sie a) das ganze Land. b) den Nachbarort. c) viele Sehenswürdigkeiten.
7.	Sie war dort a) ein Schuljahr. b) ein halbes Jahr. c) fünf Tage.
8.	Es gab einige Probleme mit a) dem Gepäck. b) den Verkehrsmitteln. c) den Zollbeamten.

9.	So einen Austausch findet sie empfehlenswert, denn man a) lernt andere Schulsysteme kennen. b) probiert verschiedene Speisen. c) schreibt dann keine Klassenarbeiten.
10.	Am besten war für sie a) der Unterricht. b) die Abreise. c) die Freizeit.

Aufgabe 2

Lies zuerst die Überschriften (A - M). Hör dir kurze Texte (0.-10.) über die alltäglichen Probleme der Jugendlichen an und ordne während des Hörens jedem Text die passende Überschrift zu. Jede Überschrift darfst du nur einmal wählen. Zwei Überschriften passen zu keinem Text. 0. ist ein Beispiel. Du hörst die Texte zweimal. Nach dem zweiten Hören hast du noch zwei Minuten Zeit, um deine Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

10 Punkte

Überschriften

A	Buntheit an deutschen Schulen
B	Das Recht auf Gleichheit
C	Immer mehr Jugendliche nehmen stark zu
D	Dürfen Minderjährige eigentlich Geld verdienen?
E	Gesundes Pausenbrot für die Schule
F	Wie Kinder in die Internetsucht abdriften
G	Worum geht es beim Elternsprechtag?
H	Mobbing in der Schule
I	So überwindest du deine Prüfungsangst
J	Eine 3+ für Deutschland
K	Probleme mit Lernen erfolgreich überwinden
L	Hilfe für Kinder in Kriegsgebieten
M	Ursachen der Anorexie bei Jugendlichen

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10
A										

Aufgabe 3

Lies die Teile des Textes „Sprachreisen“ (A-K) und ordne jedem Teil des Textes die passende Frage (1.-12.) zu. Zwei Fragen sind zu viel. 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

A) Maja hat eine schlechte Note in Französisch, Anne möchte nach dem Abitur auf eine Design-Schule in New York gehen, und Natascha will endlich die Liedtexte von Eros Ramazzotti verstehen. Die Idee, eine Sprachreise zu machen, kann ganz unterschiedlich zustande kommen.

B) Land und Leute kennenlernen und ständig auf Französisch oder Italienisch sprechen. Kein langweiliges Lernen, sondern gemeinsam mit Jugendlichen aus anderen Ländern einige Wochen voller Sport, Partys und Städtetouren und fast nebenbei die Sprache besser lernen.

C) Kataloge im Reisebüro und Werbeanzeigen im Internet bieten Informationen über Sprachreisen für Jugendliche – ein vielfältiger, etwas unübersichtlicher Markt. Bevor du dich erkundigst, solltest du vorher über ein paar Dinge nachdenken. Je genauer du weißt, was du willst, umso schneller wirst du das passende Angebot finden. So kannst du Enttäuschungen und unnötige Ausgaben vermeiden.

D) Um deine Sprachkenntnisse tatsächlich zu verbessern, solltest du mindestens zwei Wochen in einem Land bleiben und Unterricht nehmen. Aber die Reisedauer hängt natürlich auch damit zusammen, wie viel Geld deine Eltern überhaupt ausgeben wollen.

E) Ein Preisvergleich einzelner Angebote lohnt sich, ist aber schwierig. Oft gibt es einen kleinen Preisnachlass, wenn Geschwister oder Freunde gleichzeitig buchen. Grundsätzlich gilt: Der Reisepreis soll der Endpreis sein, in dem alle Kosten enthalten sind: Anreise, Unterbringung, Verpflegung, Unterricht und Bücher, Ausflüge, eventuell auch eine Unfall-, Kranken- und Haftpflichtversicherung.

F) Sportanlagen stehen in den Colleges und Schulen kostenlos zur Verfügung. Sportunterricht und Fitnessräume müssen getrennt bezahlt werden. Taschengeld geht sowieso extra. Du musst selbst entscheiden, wie viel Geld du brauchst.

G) Gelernt wird meistens an fünf Tagen in der Woche. Die Dauer des Unterrichts schwankt dabei zwischen zwei und sechs Stunden pro Tag. Der Nachmittag steht dir für Ausflüge und Sport zur Verfügung.

H) Du kannst zwischen Einzelunterricht und Gruppen mit drei bis fünfzehn Teilnehmenden wählen. Je kleiner die Gruppe ist, desto größer ist der Lernerfolg, weil die einzelnen Schüler und Schülerinnen öfter Gelegenheit haben zu sprechen. Einzelunterricht bringt natürlich am meisten, ist aber für manchen zu teuer. Wichtig ist, dass du vor der Reise oder am ersten Kurstag einen Einstufungstest machst, damit du in eine Gruppe kommst, in der dich das Sprachniveau weder langweilt noch überfordert.

I) An den unterrichtsfreien Nachmittagen bieten alle Veranstalter Ausflüge, Städtetouren und Zeit zur freien Verfügung. Aber auch fürs Wochenende sollte es Angebote geben, zum Beispiel Disco, Kino oder Strandpartys.

J) Wenn du ein bisschen mehr als Spiel und Spaß erwartest, kannst du eine kombinierte Reise buchen, zum Beispiel Sprachkurs mit Reitunterricht: vormittags die Sprache lernen, nachmittags ein Pferd versorgen, Reitstunden, Ausritte. Oder du kannst nachmittags einen bestimmten Sport lernen, wie Tennis, Segeln oder eine Surf-Schule besuchen.

K) Wohnen kannst du in Gastfamilien oder in einem Mehrbettzimmer in einer Wohnanlage. In der Familie hat man Kontakt mit Land und Leuten. Man sieht, wie die Menschen leben. Außerdem ist die

Atmosphäre ein bisschen persönlicher. In den Wohnanlagen der Sprachschule bietet das gemeinsame Wohnen mit Jugendlichen aus verschiedenen Ländern die Möglichkeit, schnell viele Leute kennen zu lernen und zusammen mit der Clique etwas zu unternehmen.

Quelle: Lesetraining für Jugendliche und junge Erwachsene in der Grundstufe, Manuela Georgiakaki, Max Hueber Verlag, 2002

Fragen:

0. Warum entscheiden sich Jugendliche für eine Sprachreise?

1. An welchem Kurs kann man den ganzen Tag teilnehmen?

2. Wann kann man die Stadt besichtigen oder Party machen?

3. Was für eine Unterkunft hat man zur Verfügung?

4. Was ist im Preis einer solchen Reise inbegriffen?

5. Was kostet eine Sprachreise?

6. Welche Nebenkosten kann man noch haben?

7. Welche Vorbereitungen helfen bei der Wahl einer Sprachreise?

8. Was beeinflusst die Länge deiner Sprachreise?

9. Wie kann man am besten vom Unterricht profitieren?

10. Wie lange dauert der Unterricht?

11. Wie lange dauert eine Sprachreise?

12. Wie sieht das Lernen in einem solchen Kurs aus?

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
0.										

Aufgabe 4

Lies das Interview mit Lisa. Es fehlen Antworten zu den Fragen. Die Antworten stehen unten. Verbinde die Frage mit der passenden Antwort. Ordne den Fragen (1.-10.) die passende Antwort (B-K) zu. Beachte das Nullbeispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

Reporter: Hallo, darf ich mal stören?

0. LISA: A Ja, bitte?

Reporter: Ich komme von Radio Alfa. Wir machen gerade eine Umfrage unter jungen Leuten.

1. LISA: _____

Reporter: Über das erste Date, die erste Verabredung. Kannst du dich daran erinnern?

2. LISA: _____

Reporter: Du hast wohl eine unvergessliche Erfahrung gemacht. Wer war er? Erzähl mal.

3. LISA: _____

Reporter: Und? Wie hast du dich darauf vorbereitet?

4. LISA: _____

Reporter: Und wie ist euer Treffen verlaufen?

5. LISA: _____

Reporter: Warum das denn?

6. LISA: _____

Reporter: Und? Magst du nicht ins Kino gehen?

7. LISA: _____

Reporter: Ja, da hast du Recht. Und nach dem Kino? Seid ihr nach Hause gegangen?

8. LISA: _____

Reporter: Und? Hat's dir da gefallen?

9. LISA: _____

Reporter: Du Arme. – Dein erstes Date wirst du wohl nie vergessen.

10. LISA: _____

Quelle: <https://documents.tips/documents/684-planet-3-lehrerhandbuch-1684-planet-3-mitarbeit-der-redaktion-hueber-.html>, 3.1. 2016

A	Lisa: Ja, bitte?	0.
B	Lisa: Das war nicht das richtige Lokal für mich. Ich bin vegetarisch.	
C	Lisa: Doch. Aber wir haben uns einen Horrorfilm angesehen. Das ist auf gar keinen Fall romantisch!	
D	Lisa: Er hat zwei Kinokarten besorgt und mich damit überrascht.	
E	Lisa: Gleich nachdem wir das Date ausgemacht hatten, bin ich in die Stadt gefahren und habe mir ein paar neue Klamotten gekauft. Und ich habe mir extra eine neue Frisur machen lassen.	
F	Lisa: Mein erstes Date war ein Junge aus meiner Klasse. Er war bildhübsch!	

G	Lisa: Na, das kannst du laut sagen.	
H	Lisa: Nein, wir sind in ein Steakhaus gegangen.	
I	Lisa: Oh je, eine einzige Katastrophe!	
J	Lisa: Und wie!	
K	Lisa: Was für eine Umfrage denn?	

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
A										

Aufgabe 5
Sprichwörter begleiten uns auf Schritt und Tritt. Sie machen unser Leben bunter. Kennst du diese? Verbinde die Teile des Sprichwortes. Zwei Teile sind zu viel. 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

8 Punkte	
0. Alte Liebe	A) findet manchmal ein Korn.
1. Auch ein blindes Huhn	B) hat keine Taschen.
2. Betrunkene und Kinder	C) kommt selten allein.
3. Ein Unglück	D) können tödliche Waffen sein.
4. Einem geschenkten Gaul	E) liegt die Würze.
5. Gelegenheit	F) macht Diebe.
6. In der Kürze	G) rostet nicht.
7. Worte	H) sagen die Wahrheit.
8. Zu viele Köche	I) schaut man nicht ins Maul.
	J) verderben den Brei.
	K) ziehen sich an.

Quelle: www.deutschalsfremdsprache.ch Wf318, 3.12.2019

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
G								

Aufgabe 6

Welches Wort passt nicht in die Reihe? Kreise ein. 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

8 Punkte

0.	a) blau	b) fliehen	c) klein	d) nett
1.	a) Reiten	b) Schießen	b) Tauchen	d) Volleyball
2.	a) Biene	b) Flugzeug	c) Höhle	d) Vogel
3.	a) sanft	b) sauer	c) scharf	d) süß
4.	a) Birne	b) Blumenkohl	c) Kirsche	d) Trauben
5.	a) Bremen	b) Mainz	c) Nürnberg	d) Vaduz
6.	a) Adler	b) Eule	c) Spatz	d) Stier
7.	a) Backofen	b) Kühlschrank	c) Spülmaschine	d) Spülmittel
8.	a) Hosenträger	b) Jäger	c) Richter	d) Schäfer

Quelle: www.deutschalsfremdsprache.ch Wf150, 7.12.2019

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
b								

Aufgabe 7

Lies den folgenden Text aufmerksam durch und beende das Wort, indem du die fehlenden Buchstaben schreibst. Wenn das Wort eine ungerade Zahl von Buchstaben hat, wird ein Buchstabe mehr als die Hälfte weggelassen. (z.B.: i__ = ich; mi__ = mich) 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend die ganzen Wörter in den Antwortbogen.

7 Punkte**Im Internetcafé**

Alle Leute sind hier allein, denn (0.) **jeder** Gast kommuniziert über seinen eigenen Bildschirm gerade mit dem Rest der großen, weiten Welt. Fünf Euro kostet jede Stunde, die man am Computer (1.) verb_____. An allen verfügbaren Computern kann man online die (2.) neue_____ Zeitungen lesen, mit anderen Leuten „chatten“ oder (3.) Nachr_____ schreiben. Jonathan zum Beispiel muss gerade eine schwierige (4.) Fr_____ beantworten, die ihm sein alter Freund Peter in Kanada stellt. Peter hat schon allen gemeinsamen (5.) Freu_____ in Kanada erzählt, dass Deutschland ein (6.) sch_____ Land ist. Aber besonders interessiert (7.) i_____, wie die hübsche Studentin heißt, von der Jonathan das (8.) let_____ Mal erzählt hat. Jonathan hat schon zwei kleine Bier getrunken, und jedes weitere Bier vermehrt seine Tippfehler beim (9.) Plau_____ mit Peter. Aber das macht nichts, (10.) de_____ bei diesem elektronischen Brief kommt es nicht so sehr (11.) a_____ genaue Rechtschreibung an.

Und Tanja schreibt (12.) ger_____ an ihren neuen Freund in Berlin. Eine E-Mail für (13.) Verl_____ - in diesem Fall ist natürlich jedes (14.) einz_____ Wort wichtig.

Bearbeitet nach: 2002 Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland, 5.12.2019

0. jeder
1. verb _____
2. neue _____
3. Nachr _____
4. Fr _____
5. Freu _____
6. Sch _____
7. i _____
8. let _____
9. Plau _____
10. de _____
11. a _____
12. ger _____
13. Verl _____
14. einz _____

Aufgabe 8

Lies den Text „Mein neuer Arbeitsplatz“. Einige Wörter im Text sind markiert. Auf welches Wort oder welche Wörter im Text beziehen sie sich? Schreibe genauso (ein Wort oder mehrere Wörter), wie es im Text steht. 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend die ganzen Wörter in den Antwortbogen.

7 Punkte

Mein neuer Arbeitsplatz

An meinem neuen Arbeitsplatz gibt es vieles, **0. was** man kritisieren kann. Meine Kollegin, **(1.) die** meistens zu spät kommt, ärgert mich sehr. Frau Liebich ist ständig in der Kantine. **(2.) Da** redet sie stundenlang mit Kolleginnen über andere. Herr Fischer raucht bei der Arbeit eine Zigarette nach der anderen, was ich bald nicht mehr aushalten kann. Es gibt keinen rauchfreien Raum, **(3.) den** ich unbedingt brauche. Unser Kopierraum ist das Chaotischste, **(4.) was** man sich vorstellen kann. Die Bus- und Bahnverbindung zu unserem Büro ist nicht besonders gut. **(5.) Sie** macht meinen Weg zur Arbeit sehr umständlich. Leider gibt es in der Nähe keine Geschäfte, **(6.) welche** ich nach der Arbeit besuchen kann. **(7.) Was** ich mir aber vor allem wünsche, ist ein besseres Betriebsklima. Wer das alles nicht glauben will, soll an einem Tag bei uns arbeiten.

Bearbeitet nach: 2002 Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland, 5.12.2019

0. was	vieles
1. die	
2. Da	
3. den	
4. was	
5. Sie	
6. welche	
7. Was	